

# STOREFACTORY

Individuelle Produkte gestalten und direkt produzieren

**STOREFACTORY**

## MOTIVATION

Mehr als nur Kleidung „von der Stange“: Eine wachsende Zahl von Kunden wünscht sich auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Kleidung – und möchte diese möglichst schnell mit nach Hause nehmen. Um diese Wünsche zu erfüllen, wurde die sogenannte STOREFACTORY entwickelt. Das Projekt hat eine durchgängige digitale Wertschöpfungskette umgesetzt, die sich an den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Kunden orientiert. Das bedeutet, dass die von Kunden nach eigenen Vorstellungen im Laden selbst entworfene Kleidung dort auch sofort produziert wird. Die Herstellung von Textilien mit flexiblen Produktionsverfahren erlaubt verschiedene Szenarien der integrierten Produktion im Laden, um die Produktherstellung wieder näher an den Konsumenten zu bringen. Im Projekt konnten dazu wichtige Erkenntnisse über einen individuellen, Industrie 4.0-geprägten Einkaufsprozess erworben werden.

## Technische Umsetzung

Um das Konzept der STOREFACTORY zu testen, wurde für drei Monate ein Pop-up-Store in Berlin betrieben. Dort konnten Kunden einen individuellen, an ihre Körpermaße angepassten Pullover entwerfen und direkt vor Ort stricken lassen. Dazu durchliefen die Kunden im Laden verschiedene Stationen. Nach der Registrierung wurden ihnen verschiedene Designs auf den Oberkörper projiziert – durch Bewegungen des eigenen Körpers und deren Wahrnehmung durch Sensoren entstand ein individuelles Muster für den Pullover.

## Für wen sind die Projektergebnisse besonders interessant?

- Kunden, die sich individuell auf ihre Wünsche zugeschnittene Produkte wünschen
- Hersteller, die Kundenwünsche noch besser erfüllen möchten
- Hersteller von Maschinen und Anlagen der Textilindustrie
- Arbeitnehmer in der Textilindustrie



Bild: adf/das AG

Im Pop-up-Store der STOREFACTORY wurde deutlich, wie eine individuelle Produktion im urbanen Raum realisiert werden kann.



Bild: adidas AG

Von Abnehmern zu Gestaltern: Bei einer individuellen Produktion werden die Kunden selbst aktiv.

Anschließend erfasste ein Bodyscanner die Maße der Kunden. Vor der endgültigen Freigabe der Produktion konnten sie ihren Pullover an einem virtuellen Modell überprüfen. Alle zusammengestellten Informationen wurden anonymisiert über die im Projekt entwickelte STOREFACTORY-Plattform an die Strickmaschinen übermittelt und das Unikat innerhalb weniger Stunden vor Ort produziert.

#### Anwendungsmöglichkeiten

- Branchenübergreifende Anwendung zur Herstellung individueller Produkte möglich
- Bekleidungsindustrie: Herstellung passgenauer Sport-, Freizeit- oder Berufskleidung

#### Einsatz in der Praxis

Die im Rahmen des Projektes STOREFACTORY entwickelte Plattform konnte in dem für drei Monate geöffneten Geschäft erprobt werden. Der Store zeigte am praktischen Beispiel, wie die Herstellung individueller Produkte im urbanen Raum umgesetzt werden kann – von der Registrierung der Kunden bis zum Entgegennehmen des fertigen Produkts innerhalb weniger Stunden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

#### Konsortium

- adidas AG (Konsortialführer)
- Lehrstuhl für Graphische Datenverarbeitung (LGDV) der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg-Erlangen
- Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen
- Uedelhoven GmbH & Co. KG
- F.G. Meier GmbH

#### Ansprechpartner

Jan Hill, adidas AG  
jan.hill@adidas.com

[www.adidasknitforyou.com](http://www.adidasknitforyou.com)